



Newsletter

April 2024

MASTERPLAN
INDUSTRIESTADT

BERLIN



Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2024 freuen wir uns wieder auf viele Begegnungen mit Ihnen und den Austausch von Ideen zur Unterstützung der Berliner Industrie! Auf zwei Gelegenheiten dazu möchten wir Sie in diesem Newsletter zum Masterplan Industriestadt Berlin 2022-2026 (MPI) aufmerksam machen. Genauso wie auf Neues aus den MPI-Projekten und zu den Ergebnissen des MPI-Fördercalls zur Circular Economy. Außerdem zu Robotik in Berlin sowie zur neuen Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Veranstaltung: MPI Meet-up

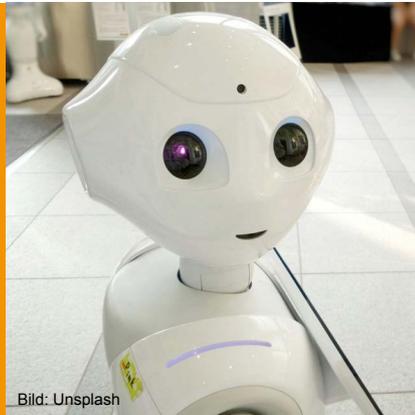
MPI Meet-up 2024

der Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

Do, 25. April 2024

16 bis 18 Uhr

mit anschließendem
Networking



Bosch IoT Campus

Ullsteinstr. 128

12109 Berlin

Wir laden Sie herzlich zum MPI Meet-up 2024 am 25. April ein: Bei der Netzwerkveranstaltung auf dem Bosch IoT Campus gewinnen Sie einen Einblick in aktuelle MPI-Projekte, können Impulse zu Zukunftstechnologien erleben und sich ausgiebig austauschen. Eine Führung durch das Metaverse Lab von Bosch präsentiert, wie Augmented Reality im industriellen Kontext genutzt werden kann. Anmelden können Sie sich bis 12. April 2024 [hier](#). Das detaillierte Programm erhalten Sie im Anschluss.

Veranstaltung: Circular Economy Deep Dive

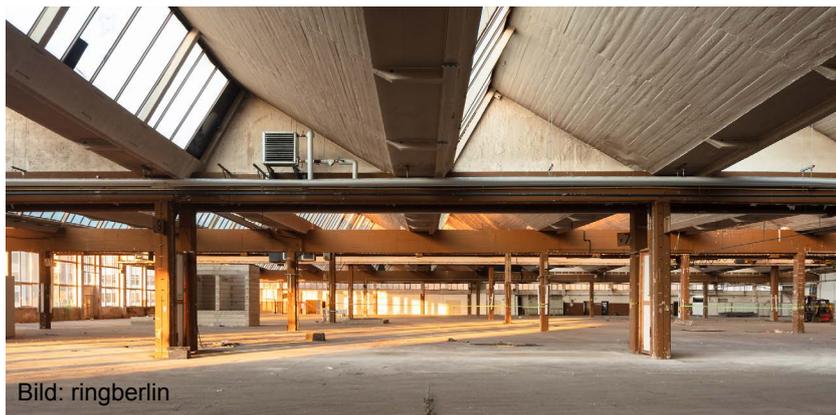


Bild: ringberlin

Save the Date!

10. Juli 2024

Save the Date: Am 10. Juli wird die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Kooperation mit dem [Modell-Campus ringberlin](#) den zweiten MPI Deep Dive veranstalten – diesmal zum Thema Circular Economy in der Bauindustrie. Dort werden unter anderem neue Geschäftsmodelle für zirkuläres Bauen vorgestellt und in einer Panel-diskussion Chancen diskutiert, die sich insbesondere für die regionale Wertschöpfung der Industriestadt Berlin ergeben. Mehr Infos folgen in Kürze.

Update: Neues aus MPI-Projekten

Circular City Challenge



Die [Circular City Challenge](#), unter anderem initiiert von Circular Berlin e.V., hat 23 Lösungen für die Kreislaufwirtschaft auf den Weg gebracht. Sie wurden aus mehr als 120 Bewerbungen in den Bereichen Gebaute Umwelt, Logistik und Mobilität, Energie, Ernährung sowie Industrie und Gewerbe ausgewählt. Bei der Challenge werden in verschiedenen Städten der DACH-Region Ansätze für zirkuläres Wirtschaften umgesetzt. Bis Mitte Juni 2024 arbeiten die Kommunen und die Finalisten nun gemeinsam an der Umsetzung ihrer vorgeschlagenen Lösungen wie beispielsweise technologiegestützter Nachhaltigkeitsberatung, einem Mehrweg-Versandsystem oder Reparatur- und Upcycling-Services.

KEK

Die [Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb](#) – kurz KEK – ist seit März um Services und Beratung rund um das Thema Kreislaufwirtschaft erweitert. Das Angebot wurde von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt initiiert. Die KEK unterstützt Berliner Unternehmen als zentrale Anlaufstelle für Energieeffizienz und Klimaschutzmaßnahmen. Sie bietet ein kostenfreies und neutrales Unterstützungsangebot in Form von Basis- oder Detailberatungen für KMU sowie auch Austausch- und Vernetzungsangebote.

Modell Campus ringberlin



Seit November 2023 wird im Rahmen des MPI-Projekts [Modell-Campus ringberlin](#) ein kollaboratives Gründer:innenzentrum in Berlin-Mariendorf gebaut. Bis 2026 soll ein Makerspace entstehen, der innovativen Unternehmen, Startups und KMU zu günstigen Mieten Werkstätten, Coworking- und Bürobereiche, Maker Garagen und Testflächen zur Verfügung stellt. Das ehemalige Fabrikgelände wird nach zirkulären Prinzipien denkmalgerecht modernisiert und teilweise aufgestockt.

HU Innovation Labs

Mit den [HU Innovation Labs](#) will die Humboldt-Universität zu Berlin Studierende optimal auf die industrielle Arbeitswelt vorbereiten, indem sie relevante Zukunftskompetenzen wie Problemlösungsfähigkeit und Innovationskompetenz stärkt. Das Projekt konzentriert sich auf zwei industriepolitisch wichtige Felder: Neue Materialien und Künstliche Intelligenz. Die Nachwuchskräfte entwickeln in enger Kooperation mit Unternehmen Lösungsansätze für Fragestellungen aus der Praxis, wie beispielsweise die Umstellung auf zirkuläres Wirtschaften.

Unterstützung: Fördercall Circular Economy

Zirkuläres Wirtschaften kann die Transformation der Berliner Industrie optimal unterstützen, indem es Ressourcen schont und dabei Nachhaltigkeit und Innovationen fördert. Im Rahmen des MPI hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im vergangenen Jahr einen thematischen Fördercall zur Circular Economy ausgeschrieben. Dabei wurden Empfehlungen der [Anforderungs- und Potentialanalyse zur Circular Economy im industriellen Sektor Berlins](#) umgesetzt und Projekte gesucht, die eine

klimaneutrale Herstellung von Produkten „Made in Berlin“ unterstützen. 22 Vorschläge gingen ein, acht von ihnen wurden zur Antragsstellung eingeladen. Erste Bewilligungen liegen bereits vor, die nächsten folgen in Kürze. Bei der nächsten Gelegenheit werden wir Ihnen die neuen MPI-Projekte vorstellen.

Die eingereichten Projekte bieten ein breites Spektrum: von Informationsangeboten zur Circular Economy für die Berliner Industrie bis hin zum betrieblichen Kompetenzaufbau. Weitere haben zum Ziel, Matching-Formate zwischen Startups und Grownups zur Kooperation und Vernetzung in der Kreislaufwirtschaft zu etablieren.

Image-Film: Der Masterplan im Video

Was leistet der Masterplan Industriestadt Berlin, wer wirkt daran mit und wie genau unterstützt er die Transformation in der Industrie der Hauptstadtregion? Das beantwortet der neue Image-Film zum MPI in kompakter Form: In nur 90 Sekunden stellt er den Masterplan vor und zeigt Impressionen aus der Berliner Industrie und Forschungslandschaft.

<https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/>

Hintergrund: „Gesichter des MPI“: Dimitri Podkaminski



Der Biochemiker und Molekularbiologe Dimitri Podkaminski hat der Wissenschaft vor rund 13 Jahren den Rücken gekehrt, um sich dem Thema Bildung zu verschreiben. Als einer der Initiatoren des Projekts „Industrie macht Schule“, das vom Masterplan Industriestadt Berlin unterstützt wird, kann er nun junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz: MINT – begeistern. Das Projekt vernetzt Berliner Akteurinnen und Akteure aus der Industrie und Bildung, um schon heute Fachkräfte von morgen für hiesige Industrieunternehmen zu sichern. In einer neuen Folge der Serie „Gesichter des MPI“ stellen wir den „MINT-Enthusiasten und Bildungsinnovator“ vor und erzählen von seinem Werdegang, seinen Perspektiven auf das Thema Nachwuchsförderung und wie er MINT-Förderung in Berlin weiterentwickeln will.

<https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/news-insights/gesichter-des-mpi/>

Technologie: Robotik in Berlin



Robotik bietet ein enormes Potenzial für Automatisierung und Optimierung industrieller Prozesse. Bereits jetzt sind mehr als 60 Unternehmen dabei, diese Schlüsseltechnologie am Standort weiterzuentwickeln. Auch Forschungseinrichtungen wie die Berliner Hochschule für Technik, die Technische Universität und das Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik beschäftigen sich damit und viele Industrieunternehmen wenden sie bereits an. Der MPI unterstützt diese Entwicklungen durch den Aufbau eines Robotik-Netzwerks. Seit 2022 bringt Berlin Partner Akteurinnen und Akteure zu diesem Thema zusammen. Eins der Unternehmen, die sich dort vernetzen, ist beispielsweise [Continuum Innovation](#): Es hat sich auf kollaborative Roboter spezialisiert, sogenannte Cobots. Diese sollen aktiv mit dem Menschen zusammenarbeiten und werden unter anderem eingesetzt, um Dinge zu heben oder anzureichen. Auch andere Innovatoren in der Stadt arbeiten an der Optimierung und Weiterentwicklung der Cobots, um sie effizienter und alltagstauglicher zu machen. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#) und in diesem [Video](#).

Finanzierung: Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

Die neue Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK) wird einen wesentlichen Baustein im Dekarbonisierungsbestreben der Bundesregierung darstellen. Sie wird dabei insbesondere den industriellen Mittelstand adressieren. Mit dem Fördervorhaben sollen klimafreundliche Investitions- sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ermöglicht werden. Die Dekarbonisierung, die Speicherung und Nutzung von CO₂, werden im engen Zusammenhang stehen und daher als zwei Fördermodule einer gemeinsamen Förderrichtlinie ausgestaltet. Ziel wird sein, dass durch beide Module kumuliert 40 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente bis zum Jahr 2045 reduziert werden. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

Rückblick: Erfolgreich abgeschlossen

MPI-Projekte laufen in der Regel über sechs bis 36 Monate. Die folgenden drei Beispiele für Projekte, die im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen worden sind, verdeutlichen das Spektrum der behandelten Themen und -technologien der Berliner Industriestadt:



1. Der [Lightweight Innovation Award](#) unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums hat in den Kategorien „Construction“, „Mobility“, „Healthcare“ und „Lifestyle“ vier Berliner Unternehmen ausgezeichnet, die innovative Leichtbaulösungen entwickeln und in die Anwendung bringen.

2. Mit der [„Anforderungs- und Potenzialanalyse zur Circular Economy im industriellen Sektor Berlins“](#) hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des MPI eine Studie herausgegeben, die Stärken, Schwächen, Chancen und Herausforderungen der Berliner Industrie im Zuge der Transformation zum zirkulären Wirtschaften aufzeigt. Die Empfehlungen bilden die Basis für die weitere Qualifizierung des Themas im Rahmen des MPI.

3. Die [Future of Computing Conference](#) des Innovation Network for Advanced Materials (INAM) brachte im November 2023 Expertinnen und Experten, Gründerinnen und Gründer, Forscherinnen und Forscher, Investorinnen und Investoren sowie Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen, die an Technologien für das Computing von Morgen wie beispielsweise Quanten-Computing und alternativen Materialien forschen.

Wir danken allen Beteiligten dieser und aller weiteren Projekte und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Kommende Termine:

23. April 2024 | Netzwerkfrühstück

Die Leichtbauinitiative Berlin-Brandenburg will mit einem Netzwerkfrühstück auf der Hannover Messe interdisziplinären Austausch fördern. Die Brandenburger Cluster Kunststoff & Chemie sowie Metall und Berlin Partner Industrielle Produktion laden branchenübergreifend Akteurinnen und Akteure aus Design und Planung, Materialvielfalt, Fertigungstechnologien sowie der additiven Fertigung und Anwendungen ein. Das Frühstück findet 10 bis 12 Uhr am Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Halle 13 Stand E62) statt. Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

25. April 2024 | MPI Meet-up 2024

Das MPI Meet-up 2024 auf dem Bosch IoT Campus verbindet Einblicke in aktuelle MPI-Projekte und Zukunftstechnologien mit Netzwerken. Anmelden können Sie sich bis 12. April 2024 [hier](#).

7. bis 8. Mai 2024 | Computational Design Symposium

Das [Computational Design Symposium](#), kurz: CDFAM, will neue Technologien und Ansätze für computergestütztes, generatives und simulationsgestütztes Design auf allen Ebenen erforschen. Dazu bringt es führende Persönlichkeiten aus den Bereichen Design, Konstruktion und Advanced Manufacturing zusammen.

26. Juni 2024 | AMBER Spotlight on: Hands on 3D-Druck

In Kooperation mit dem MotionLab und der Handwerkskammer Berlin bietet AMBER, die 3D-Druck Initiative der Hauptstadtregion, einen interaktiven Workshop an, in dem Technologien des 3D-Drucks vorgestellt werden und vor Ort live ausprobiert werden können. Mehr Infos bald unter: <https://amber.berlin/>

10. Juli 2024 | Circular Economy Deep Dive

Der zweite MPI Deep Dive fokussiert sich auf das Thema Circular Economy in der Bauindustrie. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe veranstaltet ihn in Kooperation mit dem Modell-Campus ringberlin.

10. September 2024 | Robotik-Netzwerk-Treffen

Das nächste Treffen des [Robotik-Netzwerks von Berlin Partner](#) findet bei der Berliner KleRo GmbH Roboterautomation statt. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Automatisierung und Optimierung wiederkehrender Abläufe durch mobile oder stationäre Robotik und erleichtert damit Arbeitsroutinen.

Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche mit Ihnen und die weitere Zusammenarbeit!
Ihr Team der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Impressum

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin

Fachbereich Industriepolitik
Britta Teipel
Tel.: 030 9013 8246
industriestadt@senweb.berlin.de

Anmeldung

Sie haben diesen Newsletter noch nicht abonniert oder möchten ihn weiterempfehlen? Anmeldungen unter:

<https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/newsletter/>

Abmeldung

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an: industriestadt@senweb.berlin.de